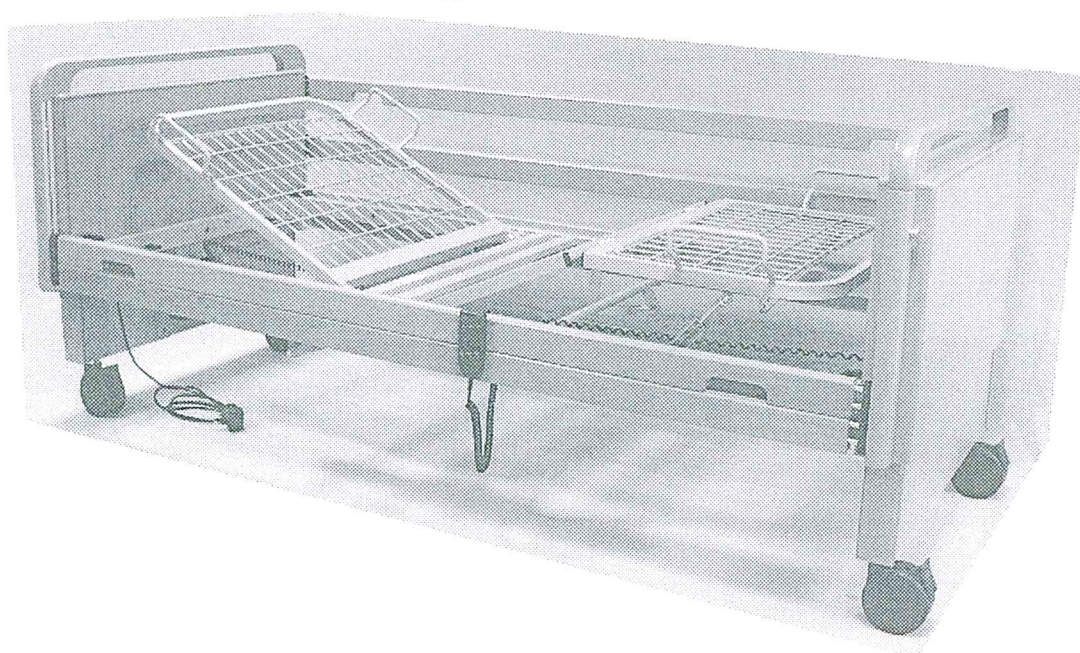


# MÜLLER

## BETTEN

# Gebrauchsanweisung

für die Pflegebetten-Serie  
„EP 464“



Motorische Höhen- und Rückenlehnenverstellung

Oberschenkellehne motorisch mit mechanischer Unterschenkellehne  
oder mechanischem Fußhochlagerungsteil

Laufrollen einzeln oder zentral feststellbar

Netzfreeschaltung zur Energieeinsparung und zur Minimierung von Elektrosmogs

Wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengittern

Version 001

Januar 2000

**Franz Müller GmbH & Co.KG**

Oststraße 26 51766 Engelskirchen ♦ Postfach 1355 51753 Engelskirchen ♦ Tel.: 02263 / 9617 - 0 Fax: 02263 / 5881  
e-mail: info@muellerbetten.de ♦ <http://www.muellerbetten.de>

# Inhaltsverzeichnis

|       |   |    |
|-------|---|----|
| 1     | HINWEISE.....   | 4  |
| 2     | VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH.....  | 4  |
| 3     | INBETRIEBNAHME.....   | 4  |
| 4     | BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN.....  | 5  |
| 4.1   | ÜBERSICHT DER VERSTELLFUNKTIONEN.....   | 5  |
| 4.2   | FAHRBETRIEB.....  | 6  |
| 4.2.1 | <i>Fahrbetrieb bei Zentralverstellung</i> .....   | 6  |
| 4.2.2 | <i>Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung</i> .....  | 6  |
| 4.3   | HANDSCHALTERFUNKTIONEN.....   | 7  |
| 4.3.1 | <i>Höhenverstellung der Liegefläche über den Handschalter</i> .....   | 7  |
| 4.3.2 | <i>Kippverstellung der Liegefläche über den Handschalter</i> .....  | 7  |
| 4.3.3 | <i>Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter</i> .....  | 7  |
| 4.3.4 | <i>Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter</i> .....  | 7  |
| 4.3.5 | <i>Resetfunktion (Verstellung der Rückenlehne zusammen mit der Oberschenkellehne über den Handschalter)</i> ..... | 7  |
| 4.4   | VERSTELLUNG DER UNTERSCHENKELLEHNE.....   | 7  |
| 4.5   | NOTABSENKUNG.....   | 8  |
|       | BEDIENUNG DES INTEGRIERTEN SEITENGITTERS.....   | 8  |
| 5     | ZUSATZAUSRÜSTUNG.....   | 8  |
|       | NETZFREISCHALTUNG.....  | 8  |
| 6     | ZUBEHÖR.....  | 9  |
| 7     | KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN.....  | 9  |
| 8     | FUNKTIONSBESCHREIBUNG.....  | 10 |
| 8.1   | MECHANISCHER AUFBAU.....  | 10 |
| 8.2   | ELEKTRISCHES VERSTELLSYSTEM.....  | 10 |
| 9     | REINIGUNG UND DESINFEKTION.....   | 10 |
| 10    | LEBENSDAUER VON PFLEGE BETTEN.....  | 10 |
| 11    | WARTUNG.....  | 11 |
| 11.1  | ANFORDERUNG AN DIE ELEKTRISCHE EINHEIT.....   | 11 |
| 11.2  | ERSETZEN DER 9 VOLT BLOCKBATTERIEN.....   | 11 |
|       | ANSCHLUSS DER STECKVERBINDUNGEN AM TRAFO.....   | 12 |
| 13    | LAGERUNG.....   | 12 |
| 14    | ENTSORGUNG.....   | 12 |
| 15    | STÖRUNGSURSACHE/STÖRUNGSBESEITIGUNG.....  | 12 |
| 16    | TECHNISCHE DATEN.....   | 13 |
| 17    | KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....  | 14 |



## 1 HINWEISE

- Vor der Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen des Patienten zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
- Das Pflegebett ist nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung zu benutzen. Die Gebrauchsanweisung ist für eventuelle Rückfragen sorgfältig aufzubewahren.
- Der Anwender hat sich vor jeder erneuten Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Pflegebettes und dessen Zubehör zu überzeugen. Er darf nur Zubehör nach Angaben des Herstellers verwenden.
- Ist das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, in seiner Funktion erkennbar beeinträchtigt oder sind äußere Beschädigungen erkennbar, darf das Pflegebett nicht betrieben werden, und es ist vom Netz zu trennen. Achten Sie während des Betriebes auf ungewöhnliche Geräusche und ungleichmäßige Funktionen. Bei ungewöhnlichen Vorkommnissen ist das Bett außer Betrieb zu setzen.
- Eingriffe am Bett, insbesondere am elektrischen System sind nicht zulässig. Im Fehlerfall ist der Reparaturdienst des Herstellers zu benachrichtigen.
- Sollten sich Kinder in der Umgebung des Bettes aufhalten, sind diese nicht unbeaufsichtigt zu lassen, gegebenenfalls ist der Netzstecker zu ziehen und der Handschalter gegen unbefugtes Betätigen zu sichern. Es ist darauf zu achten, daß sich keine Kinder unter dem Bett befinden.
- Vor jeder Inbetriebnahme ist darauf zu achten, daß die Netzanschlußleitung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Bettes nicht beschädigt werden kann. Es dürfen keine Quetsch- und Scherstellen entstehen. Eine Verlegung des Netzkabels durch das Innere des Bettes ist nicht gestattet. Insbesondere bei angeschlossenem Bett besteht das Risiko des Überfahrens der Netzanschlußleitung. Sie ist daher so zu sichern, daß ein Risiko des Überfahrens so weit wie möglich ausgeschlossen werden kann.
- Vor dem Verstellen der einzelnen Komponenten ist sicherzustellen, daß sich diese auch frei bewegen können.

## 2 VERWENDUNGSZWECK, ANWENDUNGSBEREICH

Die hier beschriebenen Pflegebetten wurden zur Lagerung von erwachsenen Personen in Alten- und Pflegeheimen bestimmt. Sie dienen im Speziellen als Vorrichtung zur Kompensierung von Verletzungen und Behinderungen und zur Erleichterung der Pflege.

## 3 INBETRIEBNAHME

Das Pflegebett ist werksseitig geprüft und hat unser Haus in einwandfreiem Zustand verlassen. Trotzdem sollte man sich vor jeder Anwendung davon überzeugen, daß keine Beschädigungen, insbesondere an den elektrischen Leitungen und Gehäusen, vorliegen.

Vor der Inbetriebnahme ist ein geeigneter Standort für das Pflegebett auszuwählen, die Bremsen sind festzustellen. Bei Verwendung des Aufrichters ist auf ausreichenden Abstand zwischen Aufrichter und Decke bzw. Deckenbeleuchtung oder ähnlichem zu achten. Der Aufrichter erreicht eine Höhe von max. 210 cm.

Das Bett darf nur an ein Stromnetz mit 230 V Wechselspannung angeschlossen werden. Zum Anschluß des Netzkabels ist auf gefahrungsfreie Verlegung zu achten. Das Risiko des Überfahrens der Netzleitung sowie das Risiko von auftretenden Quetsch- und Scherstellen beim Verfahren der Bettenfunktionen müssen ausgeschlossen werden.

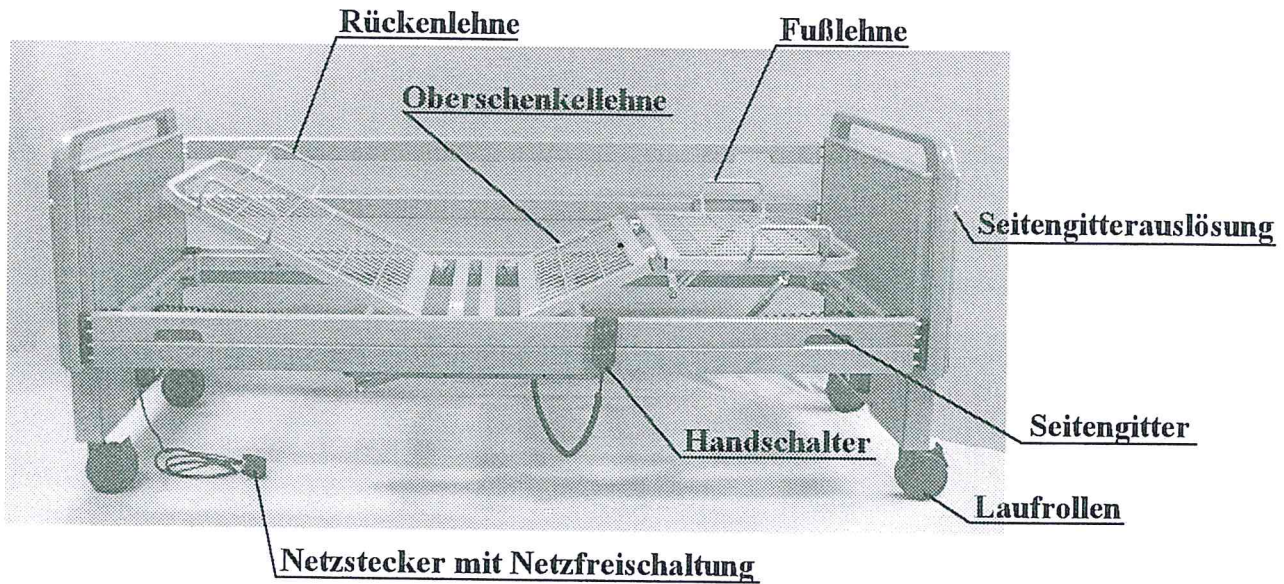
Die motorische Verstellung ist nicht für Dauerbetrieb geeignet.

**AB 2 min./ 18 min.,**  
d.h. auf der maximalen Einschaltzeit von 2 Minuten muß eine Abkühlphase von mindestens 18 Minuten folgen.

Wird die Einschaltdauer überschritten bzw. die Abkühlphase unterschritten, kann der Überlastungsschutz ansprechen und den Antrieb abschalten. Nach entsprechender Abkühlphase schaltet der Antrieb selbständig wieder ein.

#### 4 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN FUNKTIONEN

Die Verstellelemente des Pflegebettes werden zum Teil mechanisch oder elektrisch verstellt.  
Die Bedienung der einzelnen Verstellelemente ist in den nachfolgenden Punkten ausführlich beschrieben.  
Die Drucktasten des Handschalters sind mit Symbolen der zu verstellenden Funktion gekennzeichnet.



##### 4.1 Übersicht der Verstellfunktionen

**Achtung!** Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, daß sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellelementen quetschen können.



## 4.2 Fahrbetrieb

Beim Fahren des Bettes ist darauf zu achten, daß es nur über ebenen Boden und nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit bewegt wird. Das Überfahren von Kanten, Absätzen und Unebenheiten ist zu vermeiden.

**Achtung!** Die Bremsen sollten immer festgestellt sein, sobald sich das Pflegebett in der vorgesehenen Abstellposition befindet, wenn das Bett unbeaufsichtigt ist oder bei einem Betten- bzw. Personentransfer.

**Achtung!** Vor dem Transport des Pflegebettes ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen und das Netzkabel gegen Herabfallen und Überfahren zu sichern. (Immer am Netzstecker ziehen und nicht an der Anschlußleitung.)

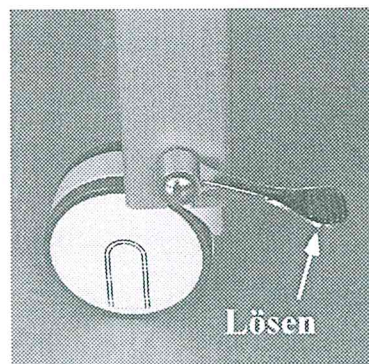
### 4.2.1 Fahrbetrieb bei Zentralverstellung

Das Pflegebett ist mit Laufrollen mit 2- Rad- Zentralfeststellern an Kopf- und Fußseite ausgestattet. Die Bedienung erfolgt über die Tritthebel rechts oder links am Kopf- und Fußende für jedes Ende separat. Kopf- und Fußseite müssen einzeln verstellt werden.

Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich:



1. Stellung der Tritthebel für Bettbewegungen in allen Richtungen.

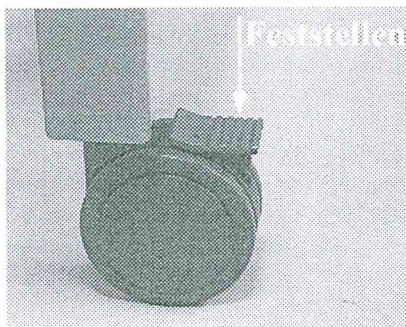


2. Stellung der Tritthebel für den sicheren Stand des Pflegebettes.

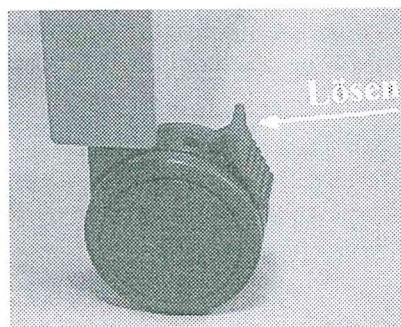
### 4.2.2 Fahrbetrieb bei Einzelradfeststellung

Bei der Version mit Einzelradfeststellung ist jede einzelne Laufrolle mit einem eigenem Feststeller ausgerüstet. Die Feststellung der Rollen erfolgt direkt an jeder einzelnen Laufrolle.

Zwei Stellmöglichkeiten sind möglich :



1. Bremse gelöst - zum Feststellen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.



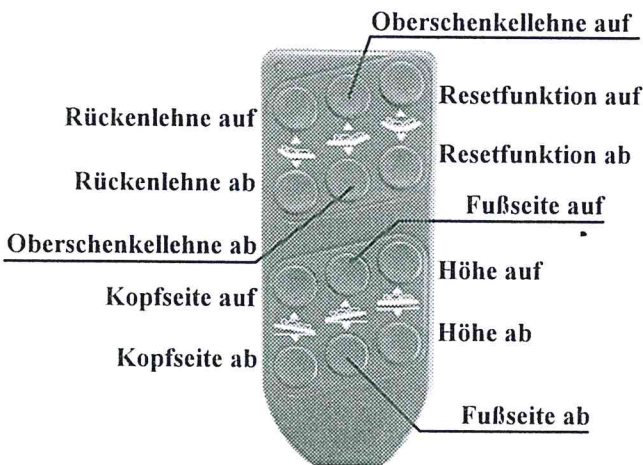
2. Bremse fest - zum Lösen der Bremse ist der Feststeller in Pfeilrichtung zu betätigen.



### 4.3 Handschalterfunktionen

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, ist am Handschalter die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung zu drücken. Um den Trafo nicht zu überlasten, sollten die einzelnen Verstellfunktionen nur nacheinander ausgeführt werden.

Bei dem Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten. Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaßen im Verstellbereich befinden.



**Achtung!** Sollten unbeaufsichtigte Kinder Zugang zum Bett haben, so ist das Bedienteil gegen unbefugtes Benutzen zu sichern. Sollten Kinder bei einem Verstellvorgang anwesend sein, ist darauf zu achten, daß sie sich nicht unter dem Bett befinden oder sich an den Verstellelementen quetschen können.

#### 4.3.1 Höhenverstellung der Liegefläche über den Handschalter

Die Niveauhöhe des Liegeflächenrahmens kann in einem Bereich von 40 cm bis 70 cm verstellt werden.

#### 4.3.2 Kippverstellung der Liegefläche über den Handschalter

Die Kopf- bzw. die Fußseite können separat voneinander verstellt werden. Durch das Absenken oder Anheben von Kopf- bzw. Fußseite ergibt sich eine Kippstellung des Bettes von maximal 8°.

#### 4.3.3 Verstellung der Rückenlehne über den Handschalter

Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 70° verstellt werden.

#### 4.3.4 Verstellung der Oberschenkellehne über den Handschalter

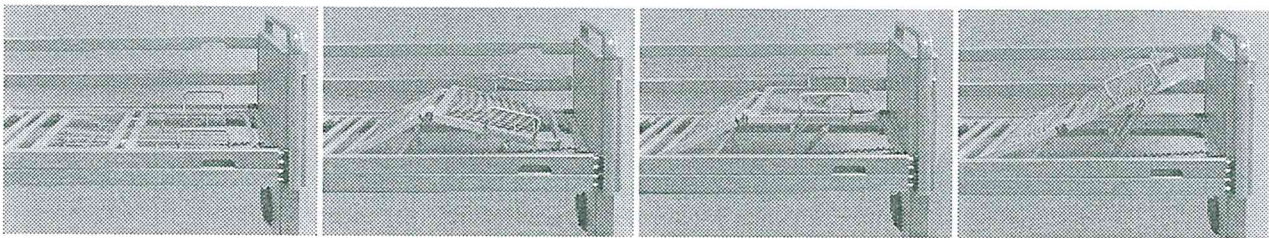
Die Neigung der Oberschenkellehne kann im Bereich von 0° bis 25° verstellt werden.

#### 4.3.5 Resetfunktion (Verstellung der Rückenlehne zusammen mit der Oberschenkellehne über den Handschalter)

Rücken- und Oberschenkelteil fahren gleichzeitig hoch bzw. herunter, womit ein schnelles Einnehmen der gewünschten Position ermöglicht wird.

### 4.4 Verstellung der Unterschenkellehne

Die Unterschenkellehne kann in 6 verschiedenen Raststufen bis 20° positioniert werden. Dazu ist sie bis zu der gewünschten Position am Handgriff anzuheben.



waagerechte Position

gestreckte Beinhochlage

abgeknickte Beinhochlage

bequeme Sitzposition

Zum Absenken muß zuvor etwas angehoben werden.

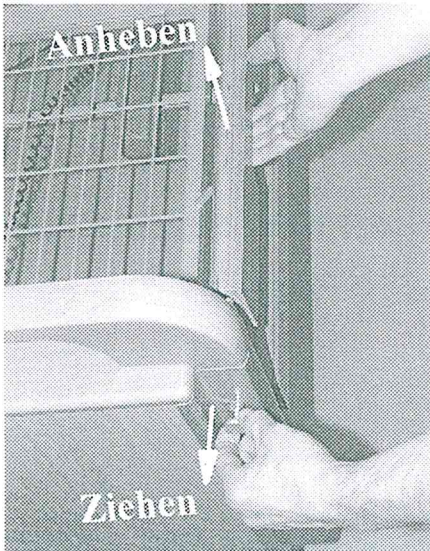


## 4.5 Notabsenkung

Im Notfall können bei einem Stromausfall oder wenn das Bett nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, die elektrischen Funktionen wie Höhenverstellung, Rückenteil und Oberschenkelteil über die zwei 9-Volt-Blockbatterien im Quadromat-Antrieb für die Liegenflächenverstellung abgesenkt werden.

Die Energie der 9-Volt-Blockbatterien reicht für ca. zwei Notabsenkungen aus und sollte aus Sicherheitsgründen nach einmaliger Verwendung oder halbjährlich ausgetauscht werden.

## 4.6 Bedienung des integrierten Seitengitters



Um die Seitengitter zu verwenden, sind diese von außen an den Griffmulden der oberen Seitenholme bis zum Verriegeln des Zugschnäppers langsam hochzuziehen.

Zum Absenken der Seitengitter ist erst der obere Seitengitterholm an der Griffmulde anzuhaken, damit die Verriegelung der einzelnen Zugschnäpper freigegeben wird. Danach ist der Zugschnäpper zu ziehen und das Seitengitter langsam abzusenken.

**Hinweis!** Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausrollen, wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rückenlehne, Ober- und Unterschenkellehne, in horizontaler Position befinden.

**Hinweis!** Bei Verwendung von Seitengittern besteht eine erhöhte Gefahr von Quetsch- und Scherstellen. Hierbei hat sich der Anwender vor jeder Verstellung davon zu überzeugen, daß eine Quetsch- und Scherstellengefahr für den Patienten ausgeschlossen werden kann. (Es dürfen sich keine Körperteile des Patienten zwischen dem Seitengitter oder unter der Rückenlehne befinden. Auch die Verwendung von Zubehörteilen und die Verlegung von Schläuchen ist zu beachten.)

## 5 ZUSATZAUSRÜSTUNG

### 5.1 Netzfreeschaltung



Die Netzfreeschaltung ist im Netzstecker integriert.

Sie trennt bei Nichtgebrauch der elektrischen Verstellfunktionen das angeschlossene Bett bereits am Netzstecker vom Stromnetz ab.

Es liegt in diesem Fall keine Netzspannung im Anschlußkabel und Transformator an.

#### Die Netzfreeschaltung bietet folgende Vorteile:

- Kein „Elektrosmog“ bei Stillstand der Antriebe.
- Kein Netzstromverbrauch bei Stillstand der Antriebe.
- Die Antriebe sind im Stillstand frei von schädlichen Wechselfeldern.
- Kein ständiges Trafobrummen.
- Kompatibilität mit übergeordneten Netzfreeschaltungen.

## 6 ZUBEHÖR

Für das Pflegebett ist eine umfangreiche Palette von original MÜLLER-BETTEN-Zubehörteilen erhältlich. Nur bei Verwendung dieser Zubehörteile wird eine einwandfreie und sichere Funktion gewährleistet. Listen dieser Zubehörteile sind unter Angabe des Bettentypes (siehe Typenschild an der Fußseite) bei uns erhältlich. Beispiele für oft verwendetes Zubehör sind:

Das Bett ist nur mit der Matratze Artikelnummer HZM1011-00V0 oder baugleich zu verwenden

- |                                  |                          |
|----------------------------------|--------------------------|
| - Matratze 90 x 200 cm,          | Artikel-Nr. HZM1011-00V0 |
| - Aufrichter mit Haltegriff      | Artikel-Nr. EZ01201      |
| - Adapter für Leselampe          | Artikel-Nr. EZ03011      |
| - Leselampe                      | Artikel-Nr. HZL0000-04V0 |
| - Infusionsspinne für Aufrichter | Artikel-Nr. HZI0002-00V  |
| - Adapter für Infusionsständer   | Artikel-Nr. EZZ03021     |
| - Infusionsständer               | Artikel-Nr. HZI0001-00V  |

## 7 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Bei der Verwendung des Bettes mit anderen Produkten, wie z.B. Patientenlifter, sind mögliche Gefahren, die bei der Kombination entstehen können, zu berücksichtigen. Besonders ist auf mögliche Funktionseinschränkungen und Verfahrenbegrenzungen zu achten. Ist eine mögliche Gefahr erkennbar, sollte diese Kombination nicht verwendet werden.



## 8 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### 8.1 Mechanischer Aufbau

Die Liegefläche besteht aus einem geschlossenem Basisrahmen mit innenliegenden Liegeflächenelementen. Die Liegefläche ist in vier Bereiche unterteilt: Rückenlehne, starre Sitzfläche, Ober- und Unterschenkellehne. Die einzelnen Liegeflächenelemente sind aus geschweißten Stahlrohren mit Drahtgitter gefertigt. Der Basisrahmen besteht ebenfalls aus stabilem Rechteckrohr. Am Basisrahmen sind kopf- und fußseitig die Hubsäulen (Multilift-Antriebe) für die Höhenverstellung angeschraubt. Die Hubsäulen werden wiederum von stabilen Rechteckrohren getragen, an denen die Laufrollen angebracht sind. Um diesen Grundaufbau ist eine wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengittern montiert.

### 8.2 Elektrisches Verstellsystem

Das elektrische Verstellsystem besteht aus einem Doppelantrieb mit Steuereinheit zur Liegeflächenverstellung, zwei Teleskopantrieben (Multilift) zur Höhenverstellung und einem Handschalter. Alle Komponenten werden am Liegeflächenantrieb angeschlossen. Im Steuerteil wird die Netzspannung von 230 V über einen Transformator und Gleichrichter in eine für den Patienten und Anwender ungefährliche 24-V-Schutzkleinspannung umgewandelt, mit der Antriebe und Handschalter arbeiten.

## 9 REINIGUNG UND DESINFEKTION

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Lappen von Hand geeignet. Als Reinigungsmittel können alle für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden. Zur Reinigung und Desinfektion des Bettes sind alle Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel zulässig. Es dürfen aber auch keine Lösungsmittel, basische und alkalische Flüssigkeiten verwendet werden.

Die Holzumrandung besteht aus mit Lack überzogenen Massivholzteilen und mit Kunststoff überzogenen Füllungsplatten. Um die Schutzschicht zu erhalten, dürfen keine Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

|  |
|--|
| <b>Achtung!</b> Das Bett, insbesondere das elektrische System, niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder ähnlichem säubern, da sonst die Oberflächen und Abdichtungen beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann. |
|--|

## 10 LEBENSDAUER VON PFLEGE BETTEN

Alle Müller-Betten sind so beschaffen, daß sie eine lange Lebensdauer erwarten lassen. Diese ist aber naturgemäß abhängig von der Art und Weise des Gebrauchs. Häufiges Verstellen, Transportieren und Waschen verringern die Lebensdauer genauso wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und Überschreiten des Lastspiels der Antriebe oder der Nutzlast. Genauere Angaben sind bei uns anzufragen, die einzelnen Einsatzbedingungen müssen dazu näher spezifiziert werden.

## 11 WARTUNG

Die Haltbarkeit des Bettes wird im wesentlichen von der Handhabung des Bettes beeinflusst. Grobe Behandlung, Überlastung, Beschädigungen, starker Schmutz, extreme Temperaturen etc. verkürzen die Lebensdauer enorm. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, sollte mindestens halbjährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung durchgeführt werden.

**Achtung!** Die elektrische Einheit ist wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden.

Bei Beschädigungen ist der MÜLLER-Kundendienst zu benachrichtigen, der einen Austausch dieser Teile vornimmt. Es dürfen nur original Müller-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Unsachgemäße Behandlung wie zum Beispiel Klopfen, Schlagen, Stoßen entbinden uns von jeglicher Garantie.

**Eingriffe und Reparaturen an der elektrischen Einheit dürfen nur vom MÜLLER-Kundendienst vorgenommen werden !**

Die Anschrift lautet: **Franz Müller GmbH & Co. KG**  
Oststraße 26  
51766 Engelskirchen      Tel.: 02263 / 9617-0      Fax.: 02263 / 5881

Der Betreiber/Anwender von elektrisch betriebenen Pflegebetten ist nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften (VBG 4) verpflichtet, die elektrische Ausstattung regelmäßig zu prüfen.

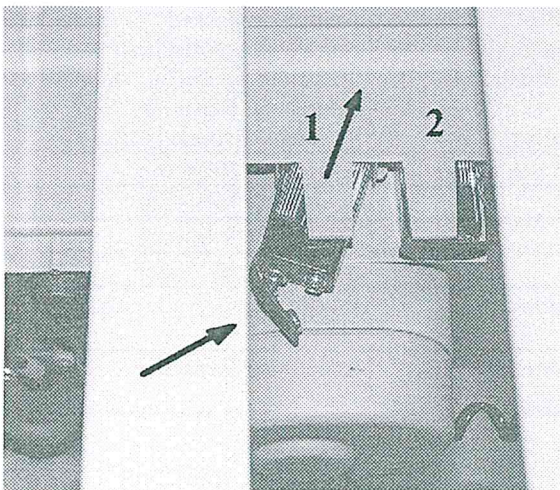
Diese Prüfung muß gemäß VDE 0701/ 0702 folgende Punkte beinhalten:

- Sichtprüfung
- Isolationswiderstandsmessung
- Ableitstrommessung
- Funktionsprüfung

### 11.1 Anforderung an die elektrische Einheit

- Die Linearantriebe müssen in regelmäßigen Abständen von Staub und Schmutz gereinigt werden und zur Vermeidung von mechanischen Schäden und Verschleiß kontrolliert werden.
- Die einzelnen elektrischen Komponenten wie Verstellantrieb, Steuerbox, Handschalter und Sperrbox, sind geschlossene Einheiten und benötigen daher keine Wartung der Innenteile.
- Die Antriebsbefestigungen, die Kabel, das Hubrohr, das Gehäuse und der Stecker sollten in angemessenen Abständen auf Schäden durch Sichtprüfung kontrolliert werden.

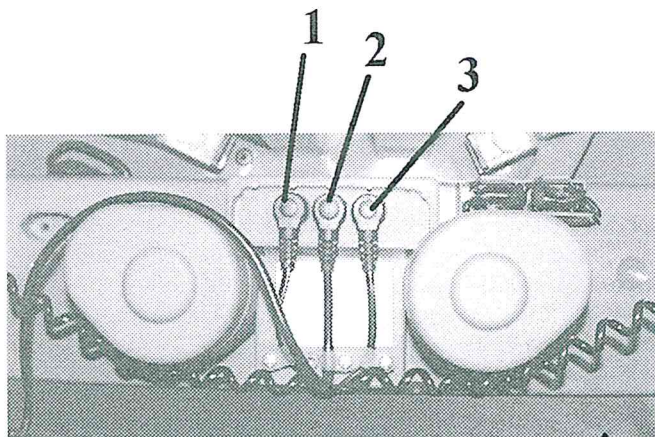
### 11.2 Ersetzen der 9-Volt-Blockbatterien



Die zwei 9-Volt-Blockbatterien sind alle 3 Jahre oder nach jeder Absenkung auszutauschen.  
Der Austausch erfolgt wie abgebildet.



## 12 ANSCHLUSS DER STECKVERBINDUNGEN AM TRAFU



- 1 = Anschluß für Höhenmotor Fußseite
- 2 = Anschluß für Handschalter
- 3 = Anschluß für Höhenmotor Kopfseite

## 13 LAGERUNG

Bei längerer Lagerung ist das Bett vor Verstauben mit einer Folie oder Laken abzudecken.

Spätestens halbjährlich ist das Bett einer elektrischen Prüfung, einer Funktionsprüfung und einer Sichtkontrolle zu unterziehen.

Die 9 Volt Blockbatterien sind vorsorglich zu entnehmen, damit sie nicht auslaufen und Beschädigungen hervorrufen können.

Der Lagerort sollte möglichst kühl, trocken und dunkel sein. Er sollte die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden.

Vor einer Wiederinbetriebnahme ist das Bett eventuell zu waschen und es ist wie unter Punkt 3 „Inbetriebnahme“ zu verfahren.

Das Bett nicht im Freien oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit lagern.

## 14 ENTSORGUNG

Das Pflegebett darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.




## 15 STÖRUNGSURSACHE/STÖRUNGSBESEITIGUNG

| Störung                            | mögliche Ursachen   | Abhilfe   |
|------------------------------------|---|---|
| keine Funktion                     | Antrieb nicht eingesteckt<br>Netzstecker nicht eingesteckt<br>defekte Sicherung in der Steuerung<br>defektes Kabel<br>Netzfreeschaltung deaktiviert | Antrieb einstecken<br>Netzstecker einstecken<br>Sicherung wechseln<br>Antrieb zur Reparatur<br>9V-Block-Batterie prüfen |
| keine Funktion, aber Motorgeräusch | Motorwelle oder Zahnrad beschädigt  | Antrieb zur Reparatur   |
| stark reduzierte Schubkraft        | defekter Motor  | Antrieb zur Reparatur   |
| Antrieb fährt nur in eine Richtung | Endschalter defekt  | Antrieb zur Reparatur   |
| laute Geräusche                    | defekter Motor  | Antrieb zur Reparatur   |
| Schnellentriegelung arbeitet nicht | Auslösehebel wird nicht ausreichend bewegt  | Bowdenzug überprüfen bzw. spannen   |
| Antrieb fährt nicht mehr aus       | Spindelmutter defekt, Antrieb fährt auf Sicherheitsspindelmutter  | Antrieb zur Reparatur   |

## 16 TECHNISCHE DATEN

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Liegefläche:                       | 90 x 200 cm  |
| Längenaufteilung der Liegefläche : | 800 mm Rückenteil (740 mm ohne Matratze)<br>230 mm festes Mittelteil<br>380 mm Oberschenkelteil<br>590 mm Unterschenkelteil (530 mm ohne Matratze) |
| Außenabmessungen:                  | 104 x 221 cm   |
| Aufrichter über Liegefläche:       | 127 cm   |
| Höhenverstellung:                  | 40 bis 70 cm   |
| Kippverstellung:                   | 8° in beiden Richtungen  |
| Rückenlehnenverstellung:           | 0° bis 70°   |
| Oberschenkellehnenverstellung:     | 0° bis 25°   |
| Unterschenkellehnenverstellung:    | 6-fach Rastomat bis 20° (als Fußhochlagerung)  |
| Umrandung über Liegefläche:        | 47 cm  |
| Leergewicht:                       | ca. 150 kg.  |
| Sichere Arbeitslast:               | 1700 N ( ≈ 170 kg, einschließlich Patient, Matratze und Zubehör )  |
| Laufrollen:                        | Ø 125 mm   |

### Erläuterung der Symbole

|   |  |
|---|--|
|    | : Schutzklasse II  |
| AB 2 min / 18 min   | : max. Einschaltzeit von 2 min, danach min. Ausschaltzeit von 18 min |
|  | : nur für trockene Räume geeignet                                    |
|  | : Medizinprodukt nach der EG-Richtlinie 93/42/EWG                    |

### Elektrische Daten

#### Liegeflächenantrieb mit integriertem Steuerteil und Anschluß für Höhenantriebe und Handschalter

|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| Antriebssystem               | : | Quadromat 5 mit Notabsenkung und Netzfreeschaltung  |
| Eingangsspannung             | : | 230 V AC, 50/60 Hz  |
| Leistungsaufnahme            | : | max. 380 W  |
| Einschaltdauer/Ausschaltzeit | : | AB 2 min / 18 min.  |
| Steuerspannung:              | : | 24V DC  |
| Motorspannung:               | : | 24V DC  |
| Handschalter                 | : | 24V DC mit dünnem, flexiblem Wendelkabel  |
| Klassifikation               | : | Schutzklasse : II<br>Schutzart : kein Feuchtigkeitsschutz<br>(nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet) |

#### Antriebe zur Höhenverstellung

|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| Antrieb                      | : | Multilift   |
| Motorspannung:               | : | 24V DC  |
| Leistungsaufnahme je Antrieb | : | max. 80 W   |
| Einschaltdauer/Ausschaltzeit | : | AB 2 min / 18 min.  |
| Klassifikation               | : | Schutzklasse : II<br>Schutzart : kein Feuchtigkeitsschutz<br>(nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet) |

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen



## 17 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**Franz Müller GmbH & Co.KG**

Oststraße 26 51766 Engelskirchen ♦ Postfach 1355 51753 Engelskirchen ♦ Tel.: 02263 / 9617 - 0 Fax: 02263 / 5881

**MÜLLER**  
BETTEN

# EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

**Franz Müller GmbH & Co. KG**  
Oststraße 26  
D- 51766 Engelskirchen

daß das nachfolgend bezeichnete Produkt

**Sanatoriumsbett Modell „EP 464“**

in der Ausführung den Bestimmungen der EG Richtlinie 93/ 42/EWG für Medizinprodukte  
und der EMV- Richtlinie 89/336/EWG entspricht.

Angewendete harmonisierte Normen:

Motorische Antriebe nach:

- EN 60335-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Mechanische Konstruktion in Anlehnung an:

- EN 60601-2-38 Sicherheit für elektrisch betriebene Krankenhausbetten

Engelskirchen, den 01.02.2000

  
(Geschäftsleitung)